

SÜD-KURIER

Informationen aus Kirchdorf-Süd

Lernen in festen Bezugsgruppen bis Klasse 6 Burgweide wird nach den Sommerferien Starterschule



Freut sich auf die neuen 5. Klassen: Maria Jedding-Gesterling

Wie auch immer der Volksentscheid zur Hamburger Schulreform am 18. Juli ausgeht, die Schule Burgweide richtet als Starterschule im nächsten Jahr erstmals 5. Klassen ein. Ein Interview mit der stellvertretenden Schulleiterin Maria Jedding-Gesterling.

Frau Jedding-Gesterling, was gibt es Neues, wenn die Burgweide nach den Sommerferien zur Primarschule wird?

Natürlich zunächst einmal die drei fünften Klassen. Aber mit den neuen Fächern, die wir künftig unterrichten, kommen auch vier bis fünf zusätzliche Lehrkräfte. So gibt es bei uns künftig Französisch als zweite Fremdsprache. Englisch lernen die Schüler dann schon ab der 1. Klasse. Auch für das neue Fach

„Gesellschaft“ brauchen wir zusätzliche Lehrer – das ist eine Mischung aus Politik, Geschichte und Erdkunde. Räumlich sind wir zum Beispiel im Bereich Naturwissenschaften mit unseren frisch renovierten Räumen der Forscherwerkstatt und der Erdgeschichtswerkstatt schon bestens vorbereitet.

Welche Chancen bringt die Reform für die Schüler?

Die Kinder können bei uns künftig sechs Jahre lang in festen Bezugsgruppen lernen. Das ist besonders für Kinder mit sprachlichen Schwierigkeiten wichtig. Viele unserer Schüler entwickeln sich erst spät, ein Schulwechsel nach der 4. Klasse kommt für sie zu früh. Zwei Jahre länger gemeinsamer Unterricht bedeutet einfach mehr Basiswissen. Auch

die gute Zusammenarbeit mit den Eltern, die wir über vier Jahre aufbauen, können wir dann noch länger nutzen.

Wie stehen Sie zu der Kritik, dass begabte Kinder dann nicht mehr ausreichend gefördert werden?

Auch besonders begabten Kindern können wir im Lernalltag genügend Herausforderungen bieten. Wir machen schon seit Jahren keinen Frontalunterricht mehr. Jeder Schüler, der die ihm gestellten Aufgaben schneller erledigt als andere, bekommt von seinem Lehrer Zusatzaufgaben mit einem höheren Schwierigkeitsgrad. Auch in unserer Bibliothek, der „Leseburg“, und bei der Schülerzeitung können sich diese Schüler engagieren und viel lernen.

Wie sehen die Auswirkungen auf den Stadtteil aus?

Auch die Schule Stübenhofer Weg ist Starterschule und wird nach dem Sommer in die unabhängigen Bereiche Primarschule und Stadtteilschule aufgeteilt. Es gibt also in Kirchdorf-Süd keine Konkurrenz zwischen 5. Klassen nach dem alten und neuen Modell. Das Schulsystem wird insgesamt klarer, mit nur noch zwei weiterführenden Schulformen, nämlich dem Gymnasium und der Stadtteilschule. Wichtig ist, dass beide Schulformen zum Abitur führen können.

Süd-Balkon



Die Familien Karahan (links) und Kumlu aus der Ottensweide freuen sich über jeweils 20 der insgesamt 4.000 Balkonpflanzen von den Wohnungsunternehmen. Im letzten Jahr haben einige der Blumen sogar noch auf der Fensterbank überwintert.

Tipps und Infos: Kirchdorf-Süd im Internet

eine Ausgabe des Süd-Kuriers verpasst hat, kann sie sich einfach im Internet angucken oder herunterladen. Stein ruft alle Bewohner auf, sich die Seite einmal anzuschauen: „Wir nehmen gern noch Anregungen und Verbesserungsvorschläge entgegen.“

Spielmobile auf dem Marktplatz

Kinder aufgepasst! Am Freitag, 16. Juli macht die Karawane der Hamburger Spielmobile wieder auf dem Marktplatz Kirchdorf-Süd Station. Motto: „Wir bewegen unsere Welt.“ Mit dabei sind Aktionen wie eine Kletterwand, ein Geschicklichkeitsparcours und ein Hockeyfeld. Aufgrund der großen Nachfrage 2009 gibt es auch in diesem Jahr zusätzlich einen Mitmachzirkus. Von 14 bis 18 Uhr ist die Karawane geöffnet, willkommen sind alle Kinder von 4 bis 14 Jahren. Der Eintritt ist frei. Die Aktion findet im Rahmen der Veranstaltungsreihe Süd-Kultur der örtlichen Wohnungsunternehmen statt.

Veranstaltungstipps und wichtige Adressen bietet die neue Internetpräsenz: www.hamburg-kirchdorf-sued.de

Wer mehr über das Leben in Kirchdorf-Süd erfahren will, wird jetzt auch im World Wide Web fündig. Unter www.hamburg-kirchdorf-sued.de hat das Stadtteilmarketing eine neue Internetseite eingerichtet. „Die Seite richtet sich an Kirchdorf-Südlern und an alle, die sich über den Stadtteil informieren wollen“,

erklärt Sonja Stein von ProQuartier. So gibt es beispielsweise Infos zu den sozialen und kulturellen Einrichtungen, den örtlichen Schulen und Vereinen sowie den Wohnungsunternehmen. Künftig wird man hier auch aktuelle Veranstaltungstipps finden – zum Beispiel zu den Terminen der Reihe Süd-Kultur. Und wer

3. Juli: Großes Nachbarschaftsfest mit Flohmarkt

Das Stübi-Fest findet in diesem Jahr am Samstag, 3. Juli 2010 statt. Von 11 bis 16 Uhr gibt es im Stübenhofer Weg zwischen Freizeithaus und Kinderbauernhof große und kleine Attraktionen. Kinder können sich beim Ponyreiten oder Heuspringen amüsieren, Jugendliche beim Bungee-Run ihre Kräfte messen. Für Jung und Alt gibt es Straßenkünstler

zu bewundern und Verpflegungsstände, um Hunger und Durst zu stillen. Neben

professionellen Musikern treten auch Schüler der Schule Stübenhofer Weg auf und zeigen, was sie in einer Projektwoche an „Kunststücken“ gelernt haben.



Spielaktionen und viel Spaß für Jung und Alt bietet das Stübi-Fest

Der beliebte Flohmarkt startet schon um 8 Uhr mit dem Standaufbau. Die Gebühr pro Stand beträgt 6 Euro (für Kinder kostenlos) plus Müll-Pfand von 4 Euro. Eine vorherige Anmeldung ist nicht nötig.

Impressum Der Süd-Kurier, Informationen aus Kirchdorf-Süd, erscheint vierteljährlich.
 Herausgeber: Gemeinschaft der Wohnungsunternehmen in Kirchdorf-Süd, V.i.S.d.P.: Sonja Stein, ProQuartier Hamburg GmbH, Poppenhusenstr. 2, 22305 Hamburg, Tel. 040 426 66 97 - 53, Fax - 05
 Redaktion: Rubinstein (bfö, www.bfoe-hh.de), Stein (ProQuartier) | Gestaltung: Wehrmann (bfö)
 Fotos: bfö, ProQuartier